

WARFIELD WITHIN - Worst Enemy



"Worst Enemy" startet gleich mit dem Oberkracher des Mini Albums, dem Stück "Warfield Within".

Der Song beginnt sehr heftig und thrashy, was von derbem Gegrünze begleitet wird, doch dann kommt die Wendung. Eingeleitet von melodischem

Gitarrenspiel setzen uns die Jungs etwas vor, was

man so nicht erwartet hätte. Sänger Dan präsentiert

uns hier seine klare Stimme, die er echt beherrscht

und sehr catchy einzusetzen weiß. Dieser Part, ich

nenne es mal Refrain, kommt zweimal im Stück,

wodurch der Wiedererkennungswert beträchtlich

steigt. Ohne das in irgendeiner Form negativ zu

meinen, klingt es schon fast poppig. Gäbe es in

dieser Musikrichtung Singleauskopplungen, dann

wäre dieser Track die perfekte Wahl! Danach geht es mit einer teilweise sehr wüsten Mischung aus Death- und Thrash Metal weiter, wobei das Hauptaugenmerk wohl der Thrash Metal ist. Der Shouter pendelt zwischen tiefen Growls und etwas höher angesiedeltem Gekeife hin und her und auch sonst wird die hier gebotene Mischung nicht langweilig. Hier und da blitzen immer mal wieder recht melodiose Gitarrenparts auf, was auch schon mal in dem einen oder anderen Solo gipfelt. Ich würde sagen, dass die Band eben auch ihre Heavy Metal Einflüsse nicht verleugnet. Auch geschwindigkeitsmäßig fährt man nicht eingleisig, denn vom typischen Thrash Metal Beat geht man häufig in heftiges geblaste über und schmeckt die Suppe immer wieder mit geschickt eingestreuten Breaks ab. Speziell hervorheben möchte ich, bis auf Stück Nr. 1, keines der Lieder und herausstechend ist die Eins auch nicht, weil sie so viel besser ist als die Anderen, sondern einfach nur anders. Der Sound der CD geht verdammt in Ordnung und auch spielerisch gibt es nichts zu bemängeln. Die Jungs wissen was sie tun!

Obwohl Musik letztlich immer Geschmacksache bleibt, glaube ich, dass an dieser Scheibe sowohl der Death- und Thrash Metaller als auch der ein oder andere Metalcoreler seinen Spaß haben wird. Das sind 5 Death/Thrash Granaten, verteilt auf knapp 23 Minuten, die echt Laune machen! Leih WARFIELD WITHIN mal Eure Ohren!

Beziehen könnt Ihr das Teil bei der Band.

KHAOSICK - The Hunt Continues



"The Hunt Continues" ist das letzte Minialbum von KHAOSICK, der Vorgängerband von WARFIELD WITHIN und eigentlich hätte ich diese Review vor dem Artikel über WARFIELD WITHIN's neues Album schreiben sollen. Iss aber nicht!

Auch "The Hunt Continues" bietet schon die schöne Mischung aus dem guten Thrash Metal und heftigem Death Metal. Obwohl hier doch der Death Metal im Vordergrund steht. Das Ganze kommt, meines Erachtens, nach sogar noch etwas abgefahrener daher, wodurch es aber auch noch nicht ganz so stilsicher wirkt wie bei WARFIELD WITHIN. Wo WARFIELD WITHIN die Sache mittlerweile etwas eingängiger gestalten, scherte

man sich bei KHAOSICK nicht allzu viel darum, was so manchem sogar noch mehr zusagen könnte. Wie schon erwähnt, ziemlich abgefahren. Auch wirken KHAOSICK etwas brutaler als WARFIELD WITHIN, da man einerseits mehr dem Death Metal frönt und das Drumming etwas aggressiver kommt, zumindest erreicht "The Hunt Continues" beim Blasen eine höhere Endgeschwindigkeit. Ist aber auch nicht der selbe Schlagzeuger. Sowieso wissen auch hier die Musiker schon auf ganzer Linie zu überzeugen und der Sound aus den Metallurgy-Studios (Mönchengladbach) lässt einen definitiv nicht moseern. Hervorzuheben wäre von diesem 5-Tracker noch Stück Nr. 3, "War Of Attrition", weil dieser sich, durch seine doch recht eingängigen Refrain, am schnellsten in die Gehirnrinde gräbt. Dieser Song gehört auch noch zum Liverepertoire von WARFIELD WITHIN. Alles in Allem sollten Fans der härteren Gangart auch diesem Scheibchen eine Chance geben! Daumen hoch!

Auch dieses Album sollte man bei WARFIELD WITHIN beziehen können.